

Mit der Repetierbüchse Titan 6 hat Erich Rößler aus Kufstein eine preiswerte Alternative zu den alteingesessenen Markenwaffen geschaffen. Die neue Luxus-Ausführung stellt nun zusätzlich auch Ansprüche zufrieden, die über Funktionalität und Qualität hinausgehen.



Fotos: DER ANBLICK

Titan 6 – Jagdrepetierer aus Tirol

Und zweieinhalb Jahre sind seit der Markteinführung der Titan 6 vergangen, in denen die Modellreihe von Vater und Sohn Rößler in ihrer Waffenschmiede in Kufstein ausgebaut und weiterentwickelt worden ist. Auch das Vertriebsnetz wurde über ganz Europa ausgeweitet. In Deutschland wird die Titan 6 als RWS-Rößler verkauft, in Österreich fungiert Frankonia als Großhändler. Erhältlich sind die Waffen aber bei jedem Büchsenmacher.

Waffen im Keller gebaut

Am Beginn war es wirklich der Keller im eigenen Haus, der zur Waffenfabrik

umfunktioniert werden musste. Büchsenmachermeister Erich Rößler verfügt selbst über langjährige Erfahrung in der Branche. Er hat gemeinsam mit seinem Sohn (CNC-Techniker) die Titan 6 entworfen. Die Läufe und Schäfte für die Waffen werden zugekauft, alle anderen Teile werden vor Ort in Kufstein selbst hergestellt (Abzug, Kammer, Magazine usw.). Inzwischen konnten für die Fertigung weitere Räumlichkeiten adaptiert werden. Mit Hilfe von zwei weiteren Arbeitskräften werden so an die 3.000 Waffen pro Jahr produziert, beim Beschussamt in München beschossen und an den Handel verteilt.

Schlicht und einfach

Die Titan 6 ist sowohl von ihrem äußeren Erscheinungsbild, als auch von ihrer Konstruktion her recht einfach gehalten. Am Kolbenhals befindet sich eine 3-Stellungs-Sicherung, die auf das Schlagstück bzw. den Abzug wirkt. Statt des Direktabzuges kann auf ausdrücklichen Wunsch auch ein Kombiabzug mit französischem Stecher eingebaut werden. Die Zielfernrohrmontage erfolgt auf der Brücke mittels eigener, von mehreren Anbietern gefertigter Titan 6-Montage. Das Zielfernrohr bleibt so auch beim Laufwechsel auf der Waffe montiert. Die Kammer kann über den Abzug



Der Laufwechsel ist in nur drei Minuten möglich und aufgrund des Preises von € 250,- je Lauf auch wirklich interessant.

entriegelt und entfernt werden, mit der Hand und ohne Werkzeug kann man sie zerlegen. Beim Kaliberwechsel ist sie nur dann zu tauschen, wenn sich dabei der Durchmesser des Patronenbodens ändert (Standard- zu Magnumkaliber). Das herausnehmbare Kastenmagazin fasst je nach Kaliber zwei bis drei Schuss, passt aber ohne Umrüsten immer in dieselbe Waffe.

Laufwechseln in wenigen Minuten

Der Laufwechsel bei der Titan 6 ist durch Lösen von je einer Schraube vor und hinter dem Abzugsbügel sowie zweier Schrauben beim Patronenlager durchführbar und innerhalb weniger Minuten möglich. Besonders interessant ist das Durchführen des Laufwechsels bei der Titan 6 deshalb, weil ein Wechsellauf nur € 250,- kostet. Beim Wechsel von Standard- auf Magnumkaliber kämen noch € 269,- für die zweite Kammer hinzu. Kontrolliert

muss nur die Treffpunkt-lage werden, da das auf der Brücke montierte Zielfernrohr natürlich beim Laufwechsel nachjustiert werden muss.

Testwaffe im Kaliber 6,5 x 55 SM und 9,3 x 62

Um einen aussagekräftigen Vergleich anstellen zu können, wurden für die Testwaffe zwei recht unterschiedliche Kaliber gewählt, aus denen verschiedene Laborierungen verschossen wurden. Der durchgeführte Laufwechsel dauerte im Mittel nur rund drei Minuten. Wenn man vom einmaligen Ermitteln der Treffpunkt-lage absieht, waren für das Nachjustieren des Zielfernrohres nochmals rund zwei Minuten nötig – eine Kleinigkeit, wenn man sich von der Rehjagd im eigenen Revier auf eine Einladung zur Drückjagd vorbereitet. Die Treffpunkt-lage beim Kaliber 6,5 x 55 SM mit der Sellier & Bellot, 9,0 g Sierra-Geschoß lag gegenüber der des Kalibers 9,3 x 62, Sako, 16,2 g, Barnes-X-Geschoß, um wenige Zentimeter darüber, obwohl sich bei den Kalibern Energien (E_0) von 2.378 und 4.479 Joule bzw. Geschwindigkeiten (V_0) von 723 und 760 Meter pro Sekunde gegenüber stehen. Nach Auskunft von Erich Rößler kann man meist damit rechnen, dass sich die Treffpunkt-lage beim Wechsel von einem Lauf zu einem anderen um weniger ändert als die Größe eines Handballes – aber das muss jeweils ausprobiert werden. Von den Kalibern her ist interessant, dass die Titan 6 nach Angabe des Herstellers zu über 60 % im Kaliber .30-06



Die beste Schussgruppe im Kal. 9,3 x 62 lag bei 18 mm.

ausgeliefert wird. Nach Skandinavien hingegen gehen fast nur 6,5 x 55 SM.

Schussgruppen im Detail

Geschossen wurde am Schießstand im Freien auf 100 m. Es wurden jeweils drei Schuss gemacht, dann der Lauf- und damit der Kaliberwechsel durchgeführt usw. Insgesamt wurden so je drei Schussgruppen je Lauf geschossen. Die Treffpunktverlagerung beim gleichen Lauf betrug maximal 5,5 Zentimeter. Die Streukreise je Schussgruppe änderten sich dabei kaum und lagen beim Kaliber 9,3 x 62 bei maximal 4,4 cm bzw. beim Kaliber 6,5 x 55 SM maximal 5,8 cm. Die beste Schussgruppe gelang mit der 9,3 x 62 mit 18 mm. Die Abstände der Schussgruppen der beiden Kaliber zueinander blieb ebenso mit rund fünf Zentimetern konstant.

maurer & osmann

Rößler Titan 6

- Gewicht:** etwa 2,9 kg
- Lauflänge:** Standard 570 mm, Magnum 610 mm
- Magazin:** Standard 3 (5) Schuss
Magnum 2 (4) Schuss
- Kaliber:** .243 Win., .25-06, 6 x 62 Frères, 6,5 x 55 SM, 6,5 x 57, 6,5 x 65, 7 x 64, .270 Win., .308 Win., .30-06, 8 x 57 IS, 8 x 68 S, 9,3 x 62, 7 mm RM, .300 WM, .270 WSM, .300 WSM. Ab Herbst 2004 .308 Win. Varmint-Lauf.
- Preise:** Standard € 849,-; Luxus € 1.070,-; Wechsellauf € 250,-; EAW Fixmontage € 139,-; EAW Schwenkmontage ab € 330,-; Aufpreis Stecher € 80,-.



Durch Lösen von vier Schrauben mit einem Imbusschlüssel lässt sich der Titan 6-Repetierer vollständig zerlegen.